

BLSV Sportabzeichen-Sportfest in Parsberg

Das große BLSV-Sportabzeichen-Sportfest fand auf dem Gymnasium-Sportgelände in Parsberg statt. Die Teilnehmer absolvierten vier Leichtathletik-Disziplinen. Zum deutschen Sportabzeichen fehlt jetzt nur noch der Schwimmleistungsnachweis.

Auch heuer fand wieder das inklusive Sportabzeichen-Sportfest des BLSV Kreises Neumarkt auf dem Sportplatz des Gymnasiums in Parsberg statt. Das Sportfest wurde in Zusammenarbeit mit dem Behinderten- und Versehrten-Sportverband Bayern e.V., Bezirk Oberpfalz veranstaltet und war für alle Altersklassen gedacht. Teilnehmer jeden Alters konnten in einem Parcours bis zu vier Leichtathletik-Disziplinen für das neue Deutsche Sportabzeichen abwickeln: Sprint, Weitsprung, Ballwerfen oder Kugelstoßen sowie einen Langstreckenlauf.

66 Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderung und Erwachsene fanden sich auf dem Sportplatz ein und bemühten sich um möglichst gute Leistungen. Dabei waren auch Behindertensportler, die vom Bezirksfachwart für das Sportabzeichen Hans Stock, sowie dem örtlichen Prüfer der BSG Parsberg Herbert Gruber betreut wurden.

1. Bürgermeister und stellvertretender Landrat Josef Bauer als Schirmherr der Veranstaltung war persönlich vor Ort, um die Bedeutung des gemeinsamen Sporttreibens von behinderten und nichtbehinderten Sportlern hervorzuheben.

Der jüngste Teilnehmer war Maxi Stöhr aus Parsberg, 4 Jahre und der älteste Teilnehmer Franz Islinger aus Lappersdorf mit 81 Jahren. Die weiteren Teilnehmer kamen aus dem gesamten Landkreis Neumarkt vorwiegend aus dem Raume Lupburg, Parsberg, Lengenfeld und Velburg. Immerhin trauten sich auch zehn Erwachsene und absolvierten mit ihren Kindern oder wegen des Spaßes an ihrer eigenen Leistung den Leichtathletik-Parcours. Die stärkste Gruppe stellte die Leichtathletikabtei-

lung des TV Velburg unter Leitung von Frau Salinger.

BLSV-Kreisvorsitzender Robert Hoidn und das fast vollständig versammelte Team der Kreisvorstandschaft und der Bayerischen Sportjugend fungierten als Kampfrichter, Betreuer, Zeitnehmer, Urkundenersteller, Medaillenverleiher und Helfer.

Als Lohn für die hervorragenden Leistungen oder eben nur fürs sportliche Mitmachen, erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde des BLSV, sowie eine Medaille und eine Süßigkeit als Dankeschön überreicht.

Die für das Sportabzeichen noch fehlenden Schwimmdisziplinen bzw. der Schwimmnachweis oder andere fehlende Leistungen können bei den örtlichen Sportabzeichen-Treffs noch abgelegt werden. Lohn der Mühen ist dann die Verleihung des Deutschen Sportabzeichens in Gold, Silber oder Bronze.

Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, kann sich an vielen Orten des Landkreises Neumarkt an einem Sportabzeichen-Treff beteiligen und weiter für sein Sportabzeichen trainieren.

An welchen Orten Sportabzeichen-Treffs eingerichtet sind, kann beim Kreisreferenten für das Sportabzeichen Simon Gruber, Tel. 09181 / 43737 erfragt werden.





Bildquellen: (Startduell Vater und Sohn) von Robert Hoidn und/oder (Zahlreiche Teilnehmer und Helfer) von Werner Sturm